



WEISSBUCH ZUR ZUKUNFT EUROPAS

*Die EU der 27 –
Überlegungen und Szenarien*



*Zum 60-jährigen
Jubiläum der
Römischen Verträge
gilt es, für ein geeintes
Europa der 27 eine
Vision für die Zukunft
zu entwickeln.*

*Jean-Claude Juncker,
Präsident der Europäischen Kommission, 1. März 2017*



Weißbuch zur Zukunft Europas

Warum jetzt?

- ▶ Bisherige Errungenschaften feiern: der 60. Jahrestag der Römischen Verträge
- ▶ Ein neues Kapitel aufschlagen: eine Vision für die Zukunft der 27



Wo liegen die Ursprünge?

- ▶ **22. Juni 2015:** Bericht der fünf Präsidenten über die Vollendung der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion
- ▶ **14. September 2016:** Rede von Präsident Juncker zur Lage der Union





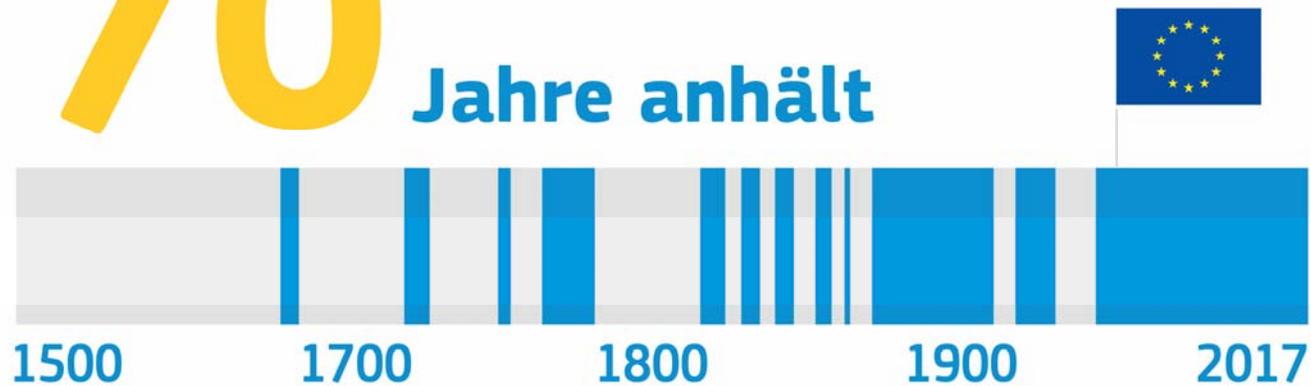
Erfolgsgeschichte Europa





Ein Frieden, der jetzt bereits

70 Jahre anhält

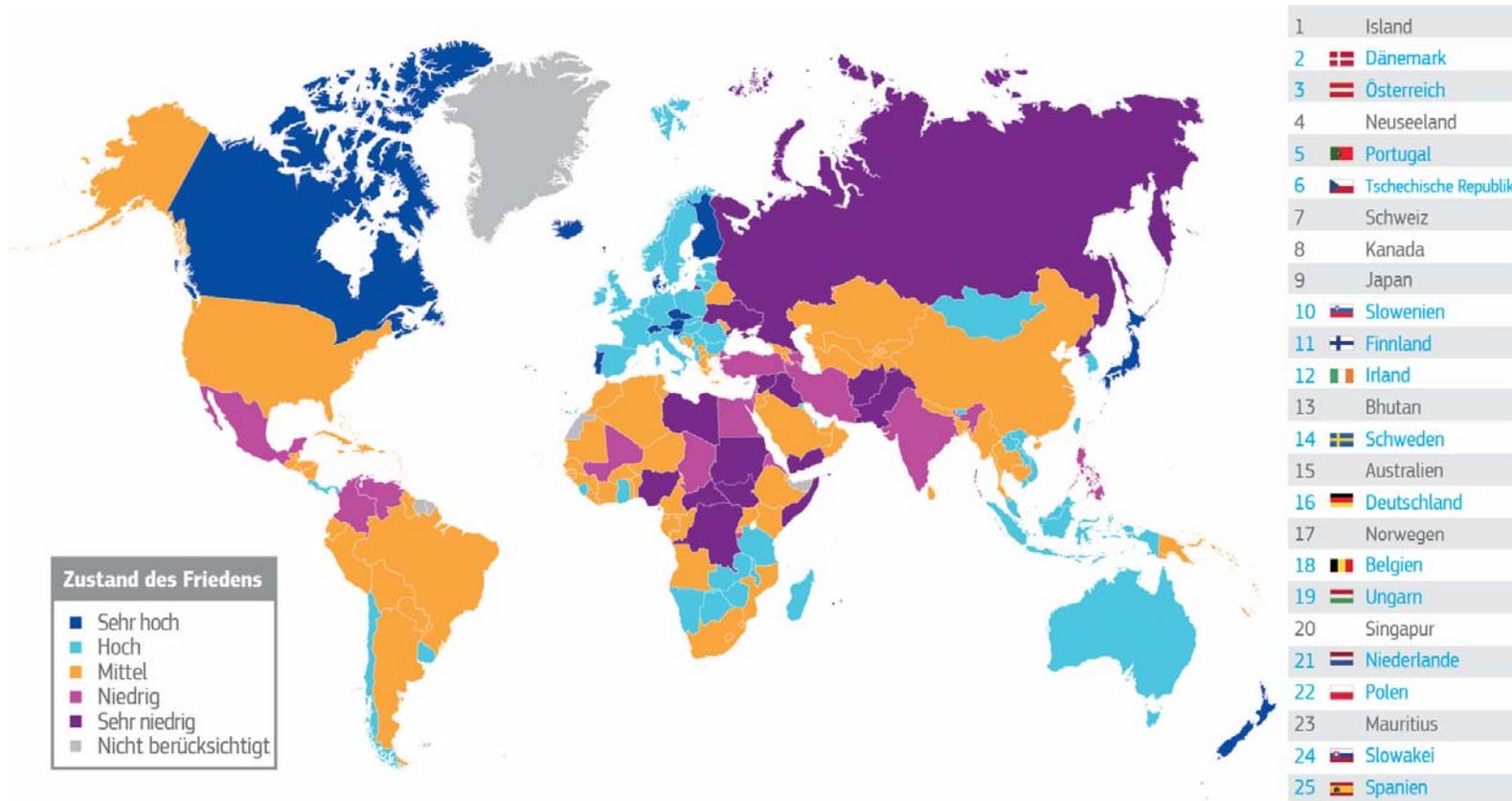


● Krieg ● Frieden

Quelle: Europäische Kommission



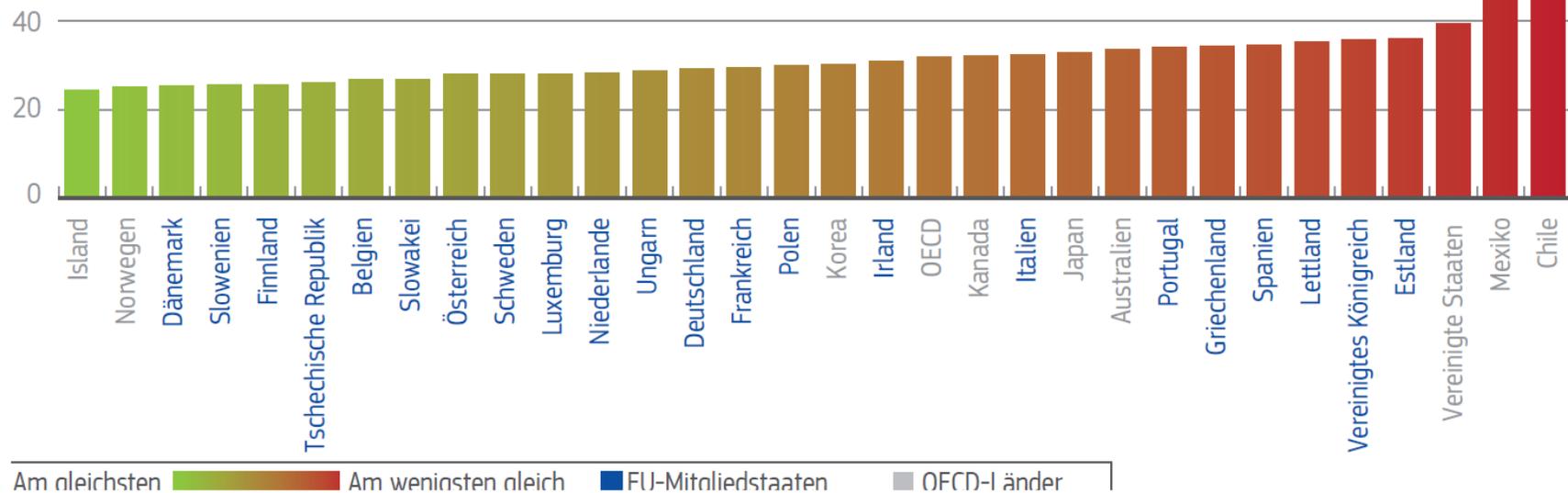
Die 25 friedlichsten Länder der Welt



Quelle: Global Peace Index



Europa hat die gerechtesten Gesellschaften der Welt



Am gleichsten Am wenigsten gleich FU-Mitgliedstaaten OECD-I änder

Hinweis: Dieses Schaubild zeigt die Verteilung des Einkommens von Individuen anhand des Gini-Koeffizienten, wobei 0 vollkommene Gleichheit bedeutet, Quelle: OECD, jüngste Daten



FAKTOREN, DIE EUROPAS ZUKUNFT PRÄGEN



Faktoren, die Europas Zukunft prägen



**Europa in einer Welt
im Wandel**



**Fundamentaler Wandel von
Wirtschaft und Gesellschaft**



**Wachsende Bedrohungen
und Sorgen um Sicherheit
und Grenzen**



**Eine Frage von Vertrauen
und Legitimität**



Europa in einer Welt im Wandel



Wirtschaftliches Gewicht

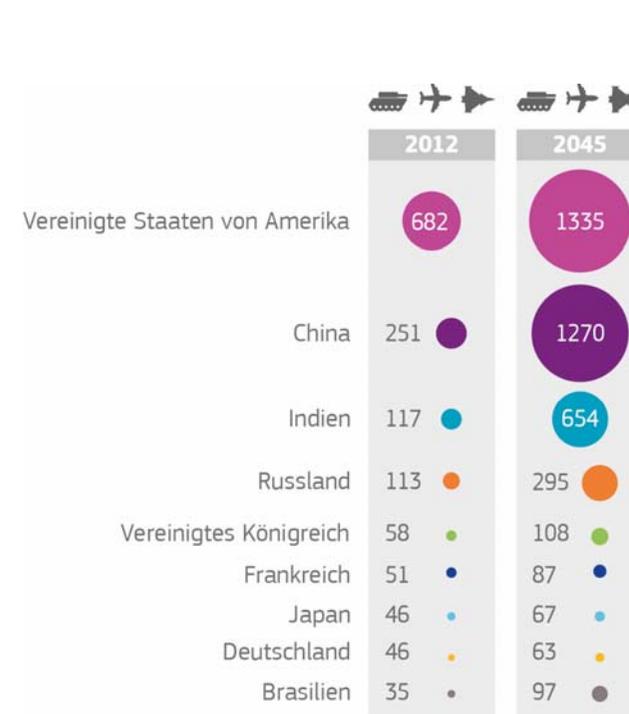
	2004	2015	
Vereinigte Staaten	28%	24%	↓
EU27	26%	22%	↓
Japan	11%	6%	↓
Vereinigtes Königreich	5%	4%	↓
China	5%	15%	↑
Kanada	2%	2%	→
Mexiko	2%	2%	→
Brasilien	<2%	2%	↑
Indien	<2%	3%	↑
Rest der Welt	18%	21%	↑

Quelle: Eurostat und Statistischer Dienst der UN



Prioritäten im Verteidigungsbereich

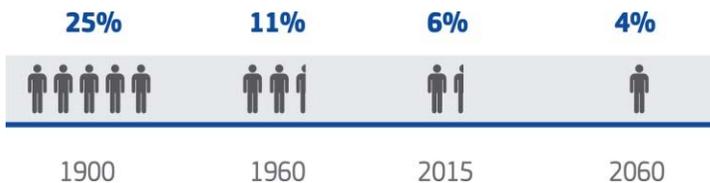
Verteidigungsausgaben bis 2045 (in Mrd. USD)



Quelle: Bericht des Verteidigungsministeriums des Vereinigten Königreichs: *Strategic Trends Programme: Global Strategic Trends* – Out to 2045



Bevölkerungverschiebung



Quelle: Statistischer Dienst der UN und Eurostat EU27



Fundamentaler Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft



Auswirkungen der Wirtschaftskrise

Arbeitslosenquote

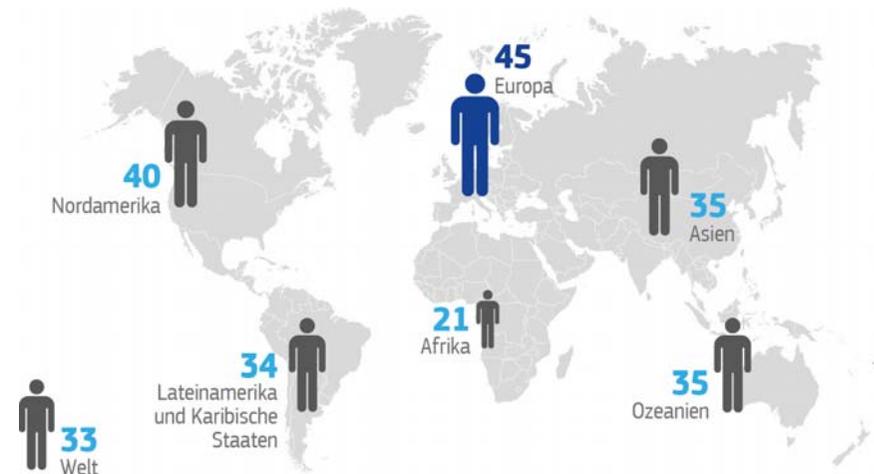


Quelle: Europäische Kommission



Demografischer Wandel

Medianalter nach Weltregionen bis 2030



Quelle: Rand Europe



Klimawandel und Umweltbelange



Neue Technologien und Digitalisierung



Wachsende Bedrohungen und Sorgen um Sicherheit und Grenzen



Sicherheit



Grenzen





Eine Frage von Vertrauen und Legitimität



Populistische und nationalistische Rhetorik



Kluft zwischen Versprechen und Realität



Nachrichten rund um die Uhr



Quelle: ©Pulse of Europe



DIE FÜNF SZENARIEN



Fünf Szenarien für die Zukunft der EU der 27



Einheit

Ausgangspunkt für jedes Szenario ist, dass die 27 Mitgliedstaaten gemeinsam als Union voranschreiten



Ziel

Die Menschen zum Nachdenken über die Zukunft Europas bringen und über die beste Kombination der verschiedenen Elemente entscheiden

Die fünf Szenarien: ein Einblick in eine Union, wie sie im Jahr 2025 aussehen könnte – je nachdem, welche Entscheidungen Europa trifft:

- eine Reihe von Möglichkeiten mit Überschneidungen zwischen den einzelnen Szenarien
- bildhafter Charakter, keine detaillierten Blaupausen
- weder sich gegenseitig ausschließend noch erschöpfend



Fünf Szenarien



Weiter wie bisher

Die EU der 27 konzentriert sich auf die Umsetzung ihrer positiven Reformagenda



Schwerpunkt Binnenmarkt

Die EU der 27 wird schrittweise wieder auf den Binnenmarkt ausgerichtet



Wer mehr will, tut mehr

Die EU der 27 ermöglicht es Mitgliedstaaten, in bestimmten Bereichen mehr zu erreichen



Weniger, aber effizienter

Die EU der 27 konzentriert sich darauf, in ausgewählten Politikbereichen rascher mehr Ergebnisse zu erzielen, unternimmt in anderen Bereichen aber weniger



Viel mehr gemeinsames Handeln

Die Mitgliedstaaten beschließen, auf allen Politikfeldern viel mehr gemeinsam zu machen



Szenario

1

Weiter wie bisher



Die EU der 27 konzentriert sich auf die Umsetzung ihrer positiven Reformagenda.



Die positive Agenda führt weiterhin zu konkreten Ergebnissen



Die Einheit der 27 könnte bei ernsthaften Differenzen erneut auf die Probe gestellt werden



Die Kluft zwischen Versprechungen und Ergebnissen wird nur schrittweise geschlossen, wenn es die kollektive Bereitschaft gibt, gemeinsam Lösungen zu finden



Szenario 1: Weiter wie bisher



Bis zum Jahr 2025 könnte dies bedeuten:



Die Europäer können in automatisierten und vernetzten Autos (mit Internetzugang) fahren, aufgrund einiger rechtlicher und technischer Hindernisse aber an Grenzübergängen immer noch auf Probleme stoßen.



Die Europäer passieren Grenzen fast immer, ohne wegen Kontrollen anhalten zu müssen. Verschärfte Sicherheitskontrollen machen das frühzeitige Erscheinen an Flughäfen und Bahnhöfen erforderlich.



Szenario

2 Schwerpunkt Binnenmarkt



Die EU der 27 kann sich nicht darauf verständigen, in vielen Politikbereichen, die über die Kernaspekte des Binnenmarkts hinausreichen, gemeinsam mehr zu tun.



Die Entscheidungsfindung könnte einfacher verständlich sein



Es wird schwieriger, Probleme anzugehen, die mehr als einen Mitgliedstaat betreffen; dadurch könnte sich die Kluft zwischen Erwartungen und Ergebnissen bei gemeinsamen Herausforderungen vergrößern



Die im EU-Recht verankerten Bürgerrechte könnten im Lauf der Zeit eingeschränkt werden



Szenario 2: Schwerpunkt Binnenmarkt



Bis zum Jahr 2025 könnte dies bedeuten:



Grenzübertritte werden durch systematische Kontrollen erschwert.



Einen Arbeitsplatz im Ausland zu finden ist schwieriger, und die Übertragung von Pensionsansprüchen in einen anderen Mitgliedstaat ist keine Selbstverständlichkeit.



Wer im Ausland krank wird, muss mit hohen Behandlungskosten rechnen.



In Ermangelung EU-weiter Vorschriften und technischer Standards zögern die Europäer, vernetzte Fahrzeuge zu nutzen.



Szenario

3 Wer mehr will, tut mehr



Die EU der 27 erlaubt aber jenen Mitgliedstaaten, die dies wünschen, in bestimmten Bereichen mehr gemeinsam zu tun



Die Einheit der EU der 27 bleibt gewahrt, während gleichzeitig für diejenigen, die mehr tun wollen, Fortschritte möglich sind



Die Kluft zwischen Erwartungen und Ergebnissen verringert sich in Ländern, die sich dafür entschieden haben, voranzuschreiten



Es werden Fragen hinsichtlich der Transparenz und Rechenschaftspflicht der verschiedenen Ebenen der Beschlussfassung aufgeworfen



Die im EU-Recht verankerten Bürgerrechte hängen davon ab, wo Menschen leben



Szenario 3: Wer mehr tun will, tut mehr



Bis zum Jahr 2025 könnte dies bedeuten:



15 Mitgliedstaaten stellen ein Korps von Polizeibeamten und Richtern zusammen, um gegen grenzüberschreitende Kriminalität vorzugehen. Sicherheitsrelevante Informationen werden unmittelbar weitergegeben, da die Datenbanken vollständig vernetzt sind.



In zwölf Mitgliedstaaten, die eine Harmonisierung ihrer Regeln und Normen vereinbart haben, ist die Nutzung vernetzter Fahrzeuge weit verbreitet.



Szenario

4 Weniger, aber effizienter



Die EU der 27 konzentriert sich darauf, in ausgewählten Bereichen rascher mehr Ergebnisse zu erzielen, und zieht sich aus Tätigkeitsbereichen zurück, in denen davon ausgegangen wird, dass dadurch kein Mehrwert entsteht



Die europäischen Bürgerinnen und Bürger sehen, dass die EU nur handelt, wenn dadurch ein echter Mehrwert entsteht



Eine stärkere Konzentration von Ressourcen und Aufmerksamkeit auf eine Reihe ausgewählter Bereiche hilft der EU der 27, schneller zu handeln



Die EU kann sich zunächst nur schwer einigen, welche Bereiche Vorrang erhalten sollen und wo weniger getan werden soll



Szenario 4: Weniger, aber effizienter



Bis zum Jahr 2025 könnte dies bedeuten:



Eine europäische Telekom-Behörde wird befugt sein, Funkfrequenzen für grenzüberschreitende Kommunikationsdienste freizugeben, wie sie beispielsweise von vernetzten Fahrzeugen genutzt werden. Sie schützt auch EU-weit die Rechte von Mobiltelefon- und Internetnutzern.



Eine neue europäische Agentur zur Terrorismusbekämpfung trägt mit der systematischen Beobachtung und Identifizierung Verdächtiger zur Verhinderung und Prävention schwerer Anschläge bei.



Szenario



5

Viel mehr gemeinsames Handeln

Die Mitgliedstaaten beschließen, ihre Zusammenarbeit in allen Politikbereichen zu intensivieren



Auf EU-Ebene werden deutlich mehr Entscheidungen in kürzerer Zeit getroffen



Die Bürgerinnen und Bürger haben mehr im EU-Recht verankerte Rechte



Teile der Gesellschaft sind der Auffassung, dass die EU ein Legitimitätsdefizit aufweist oder zu viel Macht von den nationalen Behörden an sich gezogen hat, und könnten sich daher von ihr abwenden



Szenario 5: Viel mehr gemeinsames Handeln



Bis zum Jahr 2025 könnte dies bedeuten:



Auf Reisen erhalten EU-Bürgerinnen und –Bürger konsularischen Schutz und Beistand von den EU-Botschaften, die in manchen Teilen der Welt die nationalen Botschaften ersetzt haben. Bürger von Drittstaaten, die nach Europa reisen wollen, können ihre Visumanträge über dasselbe Netzwerk stellen.



Vernetzte Fahrzeuge sind dank klarer EU-weiter Regeln ungehindert in ganz Europa unterwegs. Die Fahrer verlassen sich darauf, dass eine EU-Agentur die Regeln durchsetzt.



DER WEG VOR UNS



Was kommt als Nächstes?



Das Wort haben vielmehr das Europäische Parlament, die nationalen Parlamente, die Regierungen, die Zivilgesellschaft – kurzum, die Bürgerinnen und Bürger ... Die Kommission will zuhören, bevor sie sich abschließend für einen Weg ausspricht.

Jean-Claude Juncker, Präsident der Europäischen Kommission



Debatten über die Zukunft Europas in nationalen Parlamenten, Städten und Regionen



Debatte in den sozialen Medien:
#FutureOfEurope



Bürgerdialoge mit Kommissaren



Der Weg vor uns





WEITERE INFORMATIONEN

Zukunft Europas

ec.europa.eu/future-europe

Erfolgsgeschichte Europa

<https://bookshop.europa.eu/de/the-european-story-pbES0117157/?CatalogCategoryID=iEKep2Ix3hEAAAEud3kBgSLq>